

Internationale Bank in Luxemburg, Spar- u. Darlehnskasse; Schwelm: Deutsche Bank; Sobornheim: Carl Fuchs; Soest: Barmer Bankverein, Deutsche Bank; Solingen: Barmer Bankverein Hinsberg, Fischer & Co., Deutsche Bank; Strassburg i. E.: Rhein. Kreditbank, Bank von Mülhausen; Traben-Trarbach: Rhein.-Westf. Disconto-Ges.; Trier: Reverchon & Co., Deutsche Bank, Trierische Volksbank; Uerdingen: Barmer Bankverein; Verden (Aller): Hannov. Bank; Viersen: A. Schaaffh. Bankverein, Rhein.-Westf. Disconto-Ges.; Wald, Rhld.: Deutsche Bank; Wanne: Essener Credit-Anstalt; Warburg: Deutsche Bank; Weimar: Mitteldeutsche Privatbank Filiale Weimar vorm. Jul. Elkan; Wermelskirchen: Barmer Bankverein; Wesel: A. Schaaffh. Bankverein, Essener Credit-Anstalt; Wiesbaden: Marcus Berlé & Co., Deutsche Bank; Witten-Ruhr: Essener Credit-Anstalt; Worms: Pfälzische Bank; Zwickau: Dresdner Bank.

Auf verlorste bei Zahlbarkeit nicht vorgel. Stücke werden an Depositalzinsen mindestens 2% vergütet. Ausserdem benachrichtigt die Landesbank jeden ihr bekannten Inhaber von Rheinprovinz-Anleihen Scheinen durch Zusendung der Verlosungsliste von der Auslosung. Verj. der Zinsscheine: III.—XIX. u. XXI. Ausgabe in 5 J.; XX. u. XXII—XXXVIII. Ausgabe in 4 J.; der verl. Stücke in 30 J.

Bilanz am 31. Dez. 1915: Aktiva: Darlehns-Forder.: a) langfrist. Darlehen 619 296 269, b) kurzfrist., durch Verpfänd. von mündelsicheren Wertpap. gedeckte Darlehen 184 267 621, c) sonst. satzungsgemäss gedeckte Darlehen 6 844 234, d) Forder. an Beiträgen zum Disagiofonds 6793, Vorschüsse an die Provinz und kleinere Vorschusskonten 1 297 537, Barbestand, Wechsel, Postscheck u. Bankguth. 10 809 836, mündelsichere Wertpap. 55 691 994, Beteilig. bei der Provinz.-Lebensversicher.-Anstalt der Rheinprovinz 1 000 000, Forder. an das Rechnungsj. 1916, Zs.-Anteile 180 904.—Passiva: Stamm-F. 3 000 000, R.-F. A (Provinz.-R.-F.) 2 000 000, do. B (Landesbank-R.-F.) 6 300 000, Sonderrüchl. des Effektengeschäfts 192 805, Fonds für Nachlässe in Notstandsfällen 10 000, Stempel-F. 755 210, Kriegshilfs-F. 297 312, Agio-Res.-Kto 453 535, Disagio-Kto 567 212, Rheinprovinz-Anleihen abzügl. noch nicht begabene u. zu Tilg.-Zwecken definitiv aus dem Verkehr gezogene Stücke 652 825 500, Depos. des Provinzialverbandes, seiner Anstalten u. Dritter 21 984 369, sonst. Kredit. 155 081 812, Akzepte 34 600 000, reiner Zinsgewinn 1 959 924.

Direktor: Geh. Reg.-Rat Dr. Lohe.

Kuratorium: Vors. Landrat Graf Beissel von Gymnich, stellv. Vors. Landeshauptmann Reg.-Präs. a. D., Wirkl. Geh. Ober-Reg.-Rat Dr. von Renvers, Königl. Landrat Geh. Reg.-Rat Eich, Bergrat Kreuzer, Geh. Komm.-Rat Hueck, Oberstleutnant a. D. Schmidt von Schwind, Rentner u. Beigeordneter Molenaar.

Provinz Sachsen.

Sicherheit: Für die Sicherheit der ausgegebenen Schuldverschreibungen u. deren Zinsen haftet der Provinzialverband der Provinz Sachsen mit seinem Vermögen und seiner Steuerkraft.

3¹/₂% konvertierte Anleihe des Provinzial-Verbandes der Provinz Sachsen von 1875, anfangs 4¹/₂%, dann auf 4% herabgesetzt, seit 1. Jan. 1898 auf 3¹/₂% herabgesetzt. M. 900 000 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000. Zs.: 2. Jan., 1. Juli. Tilg.: Durch Rückkauf oder Ausl. im Jan. per 1. Juli mit 1% und Zinsenzuwachs bis 1915.

3¹/₂% konvertierte Anleihe des Provinzial-Verbandes der Provinz Sachsen von 1881, anfangs 4%, seit 1. Jan. 1898 auf 3¹/₂% herabgesetzt. M. 450 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 5000. Zs.: 2. Jan., 1. Juli. Tilg.: Durch Rückkauf oder Ausl. im Juni per 2. Jan. des folg. Jahres mit 1% und Zinsenzuwachs bis 1922.

3¹/₂% konvertierte Anleihe des Provinzial-Verbandes der Provinz Sachsen von 1886, anfangs 4%, seit 1./1. 1898 auf 3¹/₂% herabgesetzt. M. 800 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Durch Rückkauf oder Ausl. im März per 1./10. mit 1% und Zinsenzuwachs, bis 1928. Kurs in Halle a. S.: Ende 1896—1914: 102.50, 101.10, —, —, 91, 97.25, 99.50, 99.60, 99, 98.25, 95.50, 91, 93.50, 93, 92.50, 93, 93.50, 93.50, 94.25%.

3¹/₂% Anleihe des Provinzial-Verbandes der Provinz Sachsen von 1888. M. 2 150 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 5000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Durch Rückkauf oder Ausl. im Dez. per 1./7. des folg. Jahres mit mind. 1¹/₂% und Zs.-Zuwachs bis 1923; Verstärk. zulässig. Kurs in Halle a. S. mit der alten 3¹/₂% konvert. Anl. zus. notiert. Zahlst. für sämtl. Anleihen: Merseburg: Provinzial-Hauptkasse; Berlin: Kur- u. Neumärk. Ritterschaftl. Darlehns-Kasse; Halle a. S.: H. F. Lehmann; Magdeburg: Dingel & Co.

Provinz Schlesien.

Provinzial-Hilfskasse für die Provinz Schlesien in Breslau.

Statut genehmigt durch Allerh. E. vom 24./5. 1853; gegenwärtig bestehendes Statut vom 21./6. 1891 nebst Nachträgen vom 22./6. 1893, 27./4. 1901, 21./5. 1909 u. 13./5. 1913; Ordnung vom 12./3. 1901 nebst Nachträgen vom 20./6. 1903, 5./6. 1907, 19./6. 1909, 13./6. 1911 u. 6./3. 1913. Die Provinzial-Hilfskasse untersteht als kommunalständisches Kreditinstitut der Provinz Schlesien der staatlichen Aufsicht, welche durch den Ober-Präsidenten der Provinz Schlesien ausgeübt wird.